

Freie Universität  Berlin

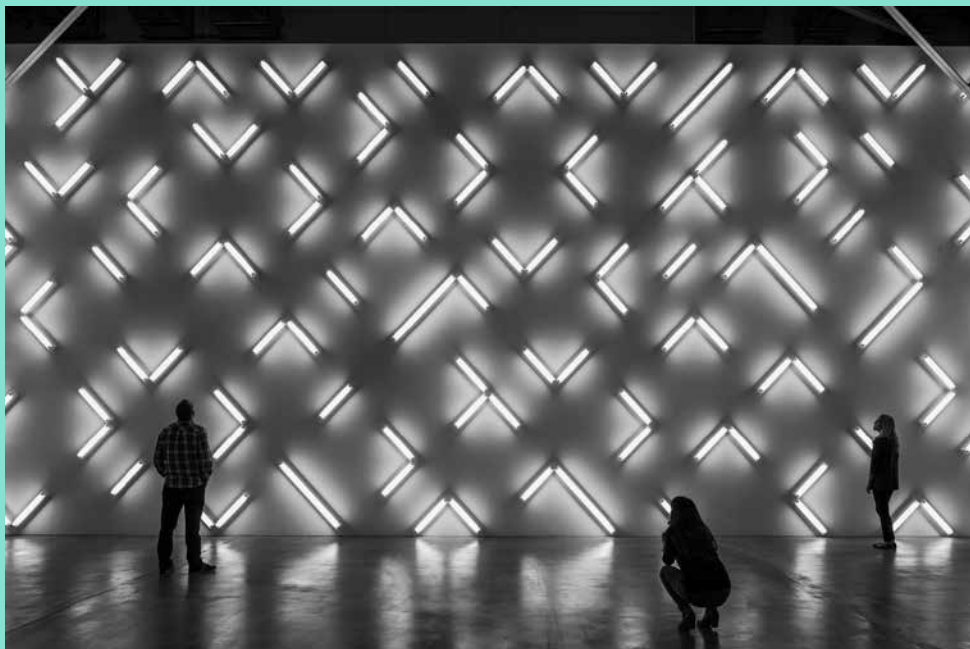
Institut für Theaterwissenschaft

Fachbereich Philosophie und
Geisteswissenschaften

Seminar für Kultur- und
Medienmanagement

Wintersemester 2022/23

PROGRAMM



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften
Institut für Theaterwissenschaft
Seminar für Kultur- und Medienmanagement

Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
LEITUNG Seminar für Kultur- und Medienmanagement
Grunewaldstr. 35, Raum 107
12165 Berlin, Germany
TEL +49 30 838 503 29
E-MAIL ajlehman@zedat.fu-berlin.de | a.j.lehmann@fu-berlin.de

SEKRETARIAT Birte Durston
Grunewaldstr. 35, Raum 166
TEL +49 30 838 503 10
E-MAIL b.durston@fu-berlin.de

PRINCIPAL [metaLAB\(at\)FU Berlin](mailto:metaLAB(at)FU Berlin)
in collaboration with [metaLAB\(at\)Harvard](mailto:metaLAB(at)Harvard)
WEB <https://mlml.io>

WEB www.geisteswissenschaften.fu-berlin.de/we07/kultur-medien/
INSTAGRAM [@kmm_fuberlin](https://www.instagram.com/kmm_fuberlin)

Veranstaltungen

Forschungsworkshop (nicht öffentlich)

→ 25.10.22, Archiv des Ethnologischen Museums, Staatliche Museen zu Berlin, Arnimallee 27, 14195 Berlin
“Bring Back Our Stories”, Kooperationsprojekt zwischen der Chugach Alaska Corporation, dem Ethnologischen Museum Berlin und metaLAB (at) FU Berlin in collaboration with metaLAB (at) Harvard

Workshops

→ 18.11.22, 12:00–18:00
„Exit Exil: Fluchtwege und temporäre Netzwerke“ / Eine Kooperation von Villa Aurora & Thomas Mann House e.V., dem Exzellenzcluster EXC 2020 *Temporal Communities* sowie dem Seminar für Kultur- und Medienmanagement. Organisiert von Dr. Vito Pinto

→ 07.12.22, 16:00–19:00,
Sitzungsraum R 103
“Counter Narratives and Resilience in Practice: On Decolonial Narrative Strategies in Art and Communities” / Eine Roundtable-Diskussion im Rahmen des Forschungsprojekts “Circulating Narratives – Entangling Communities: Case Studies in Global Performance Art” am Exzellenzcluster EXC 2020 *Temporal Communities* an der FU Berlin

→ 14.01. & 21.01., je 12:00–16:00
CCA Berlin, Kurfürstenstr. 145,
10785 Berlin, Schöneberg
“C → C → A: How to found a new institution? How to build an exhibition program?” mit Sandra Teitge, Kuratorin und Mitgründerin des CCA Berlin – Center for Contemporary Arts

Exkursionen

- 17.11.22, 12:00–14:00
Diversity Arts Culture | Berliner Projektbüro für Diversitätsentwicklung, Spandauer Damm 19, 14059 Berlin
- 01.12.22, 12:00–14:00, Gropius Bau, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

Gäste und Vorträge im Wintersemester 2022/23 u.a.

- 03.11.22, 12:15–13:45, Seminarraum I
Prof. Dr. Wolfgang Ullrich, Leipzig, Kunsthistoriker
- 12.01.23, 18:00–20:00, Online
Salome Asega, Künstlerin, Direktorin NEW INC und Mitgründerin POWRPLNT
- 13.01.23, 16:00–18:00, Hörsaal
Amelie Deuffhard, Intendantin Theater Kampnagel, Hamburg
- 19.01.23, 12:15–13:45, Seminarraum I
Dr. Anna Gritz, Direktorin Haus am Waldsee
- 25.10.22, 12:15–13:45, Online
Mine Kaplangi, Kuratorin und Mitgründerin *Collective Çukurcuma*
- 29.11.22, 12.15–13.45, Sitzungsraum R 103
Hans Krestel, Projektmanager
- 26.01.23, 12:15–13:45, Seminarraum I
Dr. Katja Naie, Geschäftsführender Vorstand Schering Stiftung
- 09.02.23, 12:15–13:45, Seminarraum I
Prof. Dr. Janina Sundermeier, Digital Entrepreneurship, FU Berlin

Übersicht Lehrveranstaltungen

Institut für Theaterwissenschaft (WE 7)

Seminar für Kultur- und Medienmanagement

● Visuelle Kultur und

Performative Künste I & II

- 17700 HAUPTSEMINAR
 - 17701 PROJEKTSEMINAR
- Politics and Power of Exhibitions
Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ FR 12:15–15:45
Erster Termin: 21.10.22
Seminarraum II (Grunewaldstr. 35)

● Kulturökonomie und Management

- 17702 SEMINAR
- Explore & Discover
Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ DO 12:15–13:45
Erster Termin: 20.10.22
Seminarraum I (Grunewaldstr. 35)

● Kulturpolitik und Recht

- 17705 VORLESUNG
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Fragestellungen für Kultur und Medien
Dr. Anna-Sophie Hollenders
→ FR 10:15–11:45
Erster Termin: 21.10.22
Hörsaal (Grunewaldstr. 35)

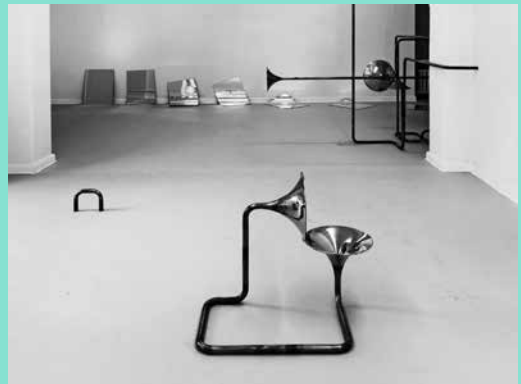
● Wissenstransfer und Praxisprojekte

- 17710 METHODENÜBUNG
- Entangled Sensibilities
Siobhan Leddy
→ MI 12:15–13:45
Erster Termin: 19.10.22
Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)- 17711 COLLOQUIUM

Projektarbeit / Workshop
Dr. Anna-Lena Werner
→ DI 12:15–13:45 / SA 14.01. & SA 21.01. je 12:00–16:00
Erster Termin: 18.10.22
Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35) & Center for Contemporary Arts Berlin

● Colloquium zur Masterarbeit

- 17720 COLLOQUIUM
- Mastercolloquium
Univ.-Prof. Dr. Annette Jael Lehmann
→ DO 14:15–15:45
Erster Termin: 20.10.22
Sitzungsraum R 103 (Grunewaldstr. 35)



Kooperationen

metaLAB (at) FU, Freie Universität Berlin ist eine gemeinsame internationale Forschungsinitiative mit dem metaLAB (at) Harvard, Harvard University

- <https://mlml.io>



SCHWERPUNKTE

Politics and Power of Exhibitions

In dieser vierstündigen Unterrichtseinheit im Modul Visuelle Kultur & Performative Künste werden wir uns in einem Haupt- und Projektseminar exemplarisch Ausstellungen und kuratorischen Konzepten, Projekten und Fallbeispielen widmen, die in den letzten Jahrzehnten wegweisend für die künstlerische und kulturelle Praxis im globalen Kontext gewesen sind. Fokussiert werden Fragen der Interdependenz von Machtausübung, Display und Politiken des Community Buildings. Biennalen, wie die von Venedig oder Istanbul, sowie Großausstellungen, wie die *documenta*, werden dabei schwerpunkthaft untersucht. Im Zentrum stehen Fragen der De-Kolonisierung und der Kommerzialisierung des Kunstbetriebs. Ein Schwerpunkt liegt auf den performativen Künsten, auf kollektiven Projekten sowie auf kuratorischen Kooperationen in Ausstellungen und kulturellen Events, die im Hinblick auf ihre jeweiligen Praktiken, Kontexte und Wirkungsweisen vorgestellt und diskutiert werden. Arbeitsmaterialien und Übungen werden zu jeder Sitzung zur Verfügung gestellt.

Im anschließenden Projektseminar werden wir uns einer exemplarischen Untersuchung der Konzeption und Durchführung des im März 2023 in Berlin stattfindenden EMOP (European Month of Photography) widmen. Der EMOP Berlin – European Month of Photography ist das größte biennale Festival fotografischer Bilder in Deutschland, an dem Berliner Museen, Kulturinstitutionen, Galerien, Ausbildungsorte, Projekträume und nicht zuletzt die Künstler*innen



A

beteiligt sind. Als Titel ist *Touch* Thema dieser Jubiläumsausstellung und zugleich Leitmotiv des offen gehaltenen Festivalformats. Im Projektseminar werden wir ein Vermittlungsformat (voraussichtlich einen Wettbewerb) in Kooperation mit den *Kulturprojekten* Berlin, der landeseigenen Gesellschaft (GmbH) für Berliner Kultur entwickeln und uns damit direkt am Rahmenprogramm des Festivals beteiligen.

Explore & Discover

Das Seminar widmet sich dem Thema „Kunst & Autonomie“ in exemplarischen Untersuchungen aus der aktuellen Kunst- und Kulturlandschaft, um Einblicke in die jeweiligen Strategien, Positionen und Programme zu ermöglichen. Die jeweilige Ausrichtung der Institutionen, Projekte und deren kulturökonomische Implikationen werden dabei ebenso thematisiert wie kuratorische und konzeptuelle Praktiken sowie spezifische Methoden der Vermittlung. Folgende Institutionen, Konzepte und Strategien werden unter anderem exemplarisch vorgestellt: Kulturstiftung des Bundes, Diversity Arts Culture, Haus am Waldsee und Schering Stiftung. Eine Besonderheit dieses Seminars besteht darin, dass zahlreiche Expert*innen und Verantwortliche aus den jeweils vorgestellten Institutionen in die Sitzungen eingeladen werden und im Gespräch mit den Studierenden direkt über ihre Tätigkeit und die Spezifik ihrer Institution berichten. Wir werden zudem eine Exkursion in den Gropius Bau unternehmen und uns dort mit dem kuratorischen Team austauschen.



B

Rechtliche Rahmenbedingungen und Fragestellungen für Kultur und Medien

Die Vorlesung gibt eine grundlegende und Disziplinen übergreifende Einführung in Rahmenbedingungen und Fragen, die sich in der Praxis der Kunst- und Kulturbetriebe und der Medien als besonders relevant erweisen. Absolvent*innen sollen in der Lage sein, die Bedeutung rechtlicher Fragen in der Praxis zu erkennen, diese einzuordnen und erste Lösungsansätze zu entwickeln. Die Darstellung erfolgt anhand von Fällen aus der Praxis.

Sie beginnt mit einer Vorstellung ausgewählter Grundrechte und widmet sich dann Fragen zum Abschluss, zum Inhalt und zur Durchführung von Verträgen, die Kultur- und Medienschaffende, gleich in welchen Arbeitsbereichen, in der Praxis immer wieder beschäftigen werden. Es folgt eine Einführung in die rechtlichen Grundlagen des Kunsthandels und der Restitution von Kunst. Im Anschluss widmet sich die Vorlesung urheberrechtlichen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Herausforderungen,

welche die Digitalisierung für den Rechtsanwender mit sich bringt. Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem urheberrechtlichen Werkbegriff, den Urheberpersönlichkeitsrechten und den Verwertungsrechten. Die Teilnehmer*innen lernen verwandte Schutzrechte und grundlegende Prinzipien des Rechtsverkehrs im Urheberrecht kennen, wobei auch der Umgang mit Urheberrechtsverletzungen und ihre Sanktionen behandelt werden. Weitere Themen sind der Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts und die Vorgaben, die das Datenschutzrecht für Kunst- und Kulturbetriebe und die Medien bereithält.



C

Entangled Sensibilities

This seminar explores more-than-human aesthetic practices and naturalcultural approaches to sensing and sensors. Bringing together theory and practice, we will examine contemporary questions that are emerging within the so-called Anthropocene. As we are faced with unprecedented species loss and climate change, how might aesthetic-sensory practices open up alternative ways of being *in* and *with* the world? We will expand concepts of sensing and sensors beyond the merely technocratic, instead attuning to vibrant matter and more-than-human entanglements. We will work from an interdisciplinary toolkit of practical exercises, including deep listening, game-play and experiments with sensor technologies, as well as a wide range of theoretical materials, including critical texts, essay films and artistic research. It is obligatory to attend the seminar regularly and to submit an essay of 2000–3000 words or an audio-visual work or an equivalent combination of the two.



D

Projektarbeit / Workshop

Im Kolloquium erarbeiten die Studierenden Fragestellungen in Bezug auf individuelle Praxis- und/oder Forschungsprojekte oder sie erstellen ein erstes Konzept für ihre Masterarbeit. Das frei gewählte kunst-, kultur- oder medienwissenschaftliche Vorhaben kann sowohl auf bereits bestehende Formate/Recherchen/Skizzen aufbauen als auch während des Semesters (optional in Kooperation mit einer außeruniversitären Institution) entwickelt werden. Die Projekte werden einzeln oder in Gruppenarbeit bearbeitet, der Entwicklungsprozess im Kolloquium präsentiert, betreut und Umsetzungsmöglichkeiten gemeinsam besprochen. Gäste des Kolloquiums sind die Kuratorin Mine Kaplangi und der Projekt- und Kulturmanager Hans Krestel, die von ihren Erfahrungen als selbstständige Projektentwickler*innen in der Kultur- und Kunstbranche berichten und während ihres Besuchs als Gastmentoren*innen für die Studierenden agieren. Obligatorisch ist neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Kolloquium auch die Partizipation am Workshop „C → C → A: How to found a new institution? How to build an exhibition program?“ mit der Kuratorin Sandra Teitge in den Räumen der von ihr mitgegründeten Kunstinstitution CCA Berlin – Center for Contemporary Arts (SA 14.01. & SA 21.01.23 je 12:00–16:00 Uhr).

Cover Robert Irwin, *Light and Space* (2007) 115 fluorescent lights one wall, 271 1/4 × 620 in. Collection Museum of Contemporary Art San Diego Museum purchase with funds from the Annenberg Foundation, 2007.47 © Robert Irwin/Artists Rights Society (ARS), New York **Rückseite** Alicja Kwade, *Monolog* aus dem 11ten Stock, Installationsansicht, Haus am Waldsee, 2015, Foto: Roman März **A** EMOP 2020 Pressetour © OanaPopa **B** *Aftershock*, 2021 © James Turrell, Installation view *Light & Space* at Copenhagen Contemporary, Photo by Florian Holzherr **C** Susan Ploetz, *Skinship/Larping AI* (Tokyo, 2019). Photographed by Yuki Maniwa. **D** Außenansicht CCA Berlin. Innen: Installationsansicht von der Ausstellung „VierkantrohreSerie D“ von Charlotte Posenenske